

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Freitag 25. Februar 1898.

Bezüge - Preis
Für die Zeitungen 3,50 M.
Für die Post 1,00 M.

Anzeige - Gebühren
Für die fünfzehntägige Zeitungs-
Anzeige 10 M.

Bestellungen für den Monat März
auf die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“

begeisterter drängen die Jurys seiner Freunde an das Ohr des
Gerichtshofs - da tritt die Arme auf, und dieses ist be-
zeichnend für den französischen Volkscharakter und besonders für

Offizierskorps und seines relativen Wertes. Und dennoch
ist diese Arme das Engste, was im Tode und Branden der
Ruth Weiland hat: sie ist der Jolo, auf den das Volk in

Jolo.
Die Beurteilung Jolos hat Niemanden überraschen
können, der den Gang des Prozesses mit Aufmerksamkeit verfol-

Kultur unberührt. Die etwas ungeschliffenen, von Haus aus
anhängliche, bis zum Geiz spariame Provinzmagd ist als
Dienerin ebenfalls vorzuziehen.

Deutsches Reich.
* Der König von Württemberg tritt heute in das
50. Lebensjahr ein. Geboren am 25. Februar 1848, hat König
Wilhelm II. während seiner nunmehr bald siebenjährigen

Pariser Diensthöten.
Ein Teil der 25 Millionen Pariser will bebaut sein. -
Von den männlichen Dienstboten soll ein anderes Mal gesprochen
heute nur einiges von den Dienstmädchen erzählt werden.

Leipziger Str.
Nr. 100,
Part., I. u. II. Etage.

Bruno Freytag

Leipziger Str.
Nr. 100,
Part., I. u. II. Etage.

Halle a. S. — Fernsprecher 379,
beehrt sich hiermit sein

Teppich-, Gardinen-, Möbelstoff-, Portièren- und Linoleum-Lager

in empfehlender Erinnerung zu bringen.

in Tapestry, Axminster, Velour, Brüssel, Tournay, Germania etc. Nur gute, solide Fabrikate bei reichhaltigster Auswahl, in jedem Geschmack und bei billigster Preisstellung.

Teppiche
Smyrna-Teppiche
stets in grosser Collection am Lager. Anfertigung nach Muster- und Farbaufgabe.
= Teppich-Stoffe =
zum Auslegen ganzer Stoffe.

Gardinen u. Stores
in Engl. Tüll und Spachtel. Vitrages. Gardinen-Spitze. Rondeauxstoffe in weiss, crème und bordeaux in gangbaren Breiten.

Möbelstoffe
in Crêpe, Rips, Damast, Solcil, Peluche etc. in glatt und gemustert. Für Schlafzimmer-Einrichtungen. **baumwollene bedruckte Crêpes** in neuesten Dessins.

Portièren
in jedem Genre. **Decorations-Stoffe.** 130 cm **Leinenpeluche** von 3 Mk. an und **Satins** in grosser Farbauswahl. in mannigfaltigster Sujet- und Grösßen-Auswahl mit und ohne Rahmen.

Fischdecken. Divanddecken. Schlafdecken. Steppdecken. Friese. Läuferstoffe.
Proben- und Auswahl-Sendungen portofrei nach auswärts. (2246)

H. Elkan

Leipzigerstr. 87,
billiges u. größt. Kaufhaus
der Stadt Halle.



Schuhwaaren

für Herren
„ Damen
„ Knaben
„ Mädchen
„ Kinder

Hühere hauptsächlich genagelte Waare in haltbaren Qualitäten, welche durch meinen Massen-Verkauf zu stamend billigen Preisen vertrieben.

Kaufhaus I. Hanges.

H. Elkan

Radfahrbahn Giske.
Sonnabend, d. 26. Februar
fällt der Fahabend aus.
Otto Giske.

Orchestermusik-Verein.
Im Saal des Städtischen Hauses
Sonnabend, den 26. Februar 1898,
Abends 8 Uhr:

XIII. Vereinsabend.
Klagharit, Sinfonia D-Dur.
Aber, Ouv. „Stimme von Portici“.
Reinicke, Vorspiel zu „König Manfred“.
Thomas, Entre-Akt und Gavotte aus „Mignon“.
Weber, Anforderung zum Tanz.
Verdi, Ouv. „Nabuccid Nesar“.

Sonnabend und Sonntag
verreist.
Dr. Reinhard Oemisch.

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.



Der Versandt des weltberühmten Salvator-Bieres

beginnt in der ersten Hälfte des März. Preis und Bezugsbedingungen sind direkt von uns oder durch unsere Vertreter zu erfahren.



ist seit März 1896 vom k. Patentamt als Waarenbezeichnung der Unterzeichneten geschützt. Es darf daher unter dem Namen „Salvator“ niemand Bier in den Verkehr bringen welches nicht aus der Brauerei der Unterfertigten kommt. Zuwiderhandlungen ziehen die civil- und strafrechtlichen Folgen des § 14 des Reichsgesetzes zum Schutz der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 nach sich.

Gebr. Schmederer Aktienbrauerei (Zacharbräu) München.
Vertreter: Bruno Toepel, Halle a. S. [2373]

Prima Holländer Austern,
Brüsseler Poularden, Ung. Puten, Capannen, Poularden,
Hähnchen, Krametsvögel.
Zarte kleine Renntier-Rücken.
Frische Franz. Gemüse, Salate, Trüffel, Champignons.
Neue Malta-Kartoffeln, Matjesheringe.
Sprengel & Rink,
Leipzigerstr. 2. — Telephon 414. [2392]
Weinhandlung. — Austerntube.

Drinz Carl.
Sonnabend, den 27. Februar 1898
Gross. Bockbier-Fest.
Ausverkauf der Actien-Bierbrauerei Feldschlösschen.
Zum Frühlingsfest: **Frei-Concert.**
Speckkuchen und Bockwürstel.
Von Nachm. 4 Uhr an bis 12 Uhr Nachts ununterbrochen
Grosses Concert
der **Halleschen Stadtkapelle** und wiederholtes Auftreten zweier
erzkomischer Humoristen bei freiem Eintritt. [2383]

Frisch eingetroffen
empfehlen
Prachtvolle Französische Poularden, Puter und Hennen,
Sicyr. Capannen, Hähnchen, Schne- und Haselhühner,
zarte Renntier-Rücken u. -Keulen.
Alle feinen Fleischwaaren.
Ja. Holländ. Austern, fettloses Rhein- und Weserlachs,
hochfeine Beluga-, Mallossol- u. Astrachan-Caviar.
Feinste Gemüse- u. Früchte-Conserven
in bekannter Ia.-Qualität zu billigsten Preisen
Pottel & Broskowski,
Gr. Ulrichstrasse 28. [2388]

Thalia-Theater.
Sonnabend, den 26. Februar:
Anfang 8 Uhr: [2365]
Sezte Vorstellung im Sudermann-
Cycelus:
Moritur.
Sonnabend, Abend 7½ Uhr:
Der
Crompeter von Säckingen.
Abonnements-Einladung:
Der Erfolg, den der Sudermann-Cycelus
erzielte, veranlasst die Direction, eine
Wiederaufnahme dieses Cycelus zu veranstalten,
und ist die erste Vorstellung in diesem
II. Cycelus für **Wittmoth**, den 2. März
angelegt. Die Abonnements-Bedingungen
sind für einen Platz gültig, für alle 6 Vor-
stellungen: Parquetloge resp. Orchester-
1. u. 2. Parquet 6 Mk., II. Parquet 4,50 Mk.,
Balcon 3 Mk.
Abonnements-Anmeldungen werden an
der Casse des Thalia-Theaters und an
Vertretern an der Stadttheatercasse
entgegengenommen.

Vorzüglich schmeckende
Pfannkuchen
u. **Kartoffelkneigel**
mit Banille-Guß und feinstem
Fenchelöl.
Acht köstliche **Waffeln**
unübertroffen,
schlechten **Sträupelkuchen**
von feinstem Sahnenbutter,
feinsten Weiniereu Halleschen
Apfeln
eine große Auswahl gefüllter
voller Kuchen, Conditorei-
waaren u. Tortenauflagen.
Spezialität:
Apfelforten,
Dresdner Christkollen
Fräschen Speckkuchen.
Carl Koch,
Herrenstr. 1, Fernspr. 531.

Karmrodt'sche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.
(Fernspr. 572.)

Stadt-Theater
Direction: M. Richards.
Sonnabend, den 26. Februar 1898.
160. Vorstellung im Paillpartout-
Abonnement.
121. Abonnements-Vorstellung.
Folge 10.
Zweites Gastspiel der Goloraturfängerin
Paula von Lichtefeld.
Die

Hochzeit des Figaro.
Klassische Oper in 4 Aufzügen von
Lorenzo da Ponte, in der Bearbeitung
von F. Ries.
Musik von Wolfgang Amad. Mozart.
In Scene geleitet vom Regisseur:
Georg Hartmann.
Kapellmeister **Wolff Grimm.**
Personen:
Graf Almaviva A. Dingeldey.
Die Grafin, seine E. Schäfer.
Susanne, deren Kammer-
mädchen P. v. Lichtefeld
als Gatt.
Oberstin, des Grafen
Gefährtin M. Koch.
Figaro, des Grafen
Kammerdiener G. Brandes.
Marcellina, Wirthschafterin
im gastlichen Salosse L. Tibelli.
Bartolo, Arzt aus Sevilla G. Hartmann.
Basilio, Waffelbäcker der
Grafin G. Höfster.
Don Curzio, Richter G. Hubben.
Antonio, Gärtner des
Grafen u. Susannens
Diener G. Debat.
Barbosen, dessen Tochter G. Michaels.
Galle, Fänger und Länger, einen,
Pauern und Bäuerinnen, Käser, Diener,
Drei der Handlung: Des Grafen Schloß,
und Garten in der Nähe von Sevilla.
Zeit: Mitte des 17. Jahrhunderts.
Aufschießung 6½ Uhr.
Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 27. Februar 1898.
Nachmittags 3½ Uhr:
31. Fremdenvorstellung bei kleinen
Preisen.
Der Bettelstudent.
Abends 7½ Uhr:
161. Vorstellung im Paillpartout-
Abonnement.
40. Vorstellung außer Abonnement.
Im
weissen Rössl.

Walhalla-Theater.
Direction: Richard Oberst.
Die „Wunderkinder“ **Richard** und
Hugo Kroemer, Klavier u. Organ-
spieler. (Päpstin!) — Hr.
A. Angold, Fernandungs-Schaus-
pieler und Charakter-Neuzeitler.
(Senioren!) — **Die Max-Franklin**
Truppe, Gite-Partier-Altobarden mit
Tampolin. — **Herrn Bruno** und
Hermann, excentrische Götinnen.
Die **Oliv's** atrobisch excentrische
Purzel-Comödianten. — **Sermann**
Moreno, spanische Tanzgängerinnen. —
Fräulein **Hermine Held**, Vieler- und
Königst-Sängerin. — **Herr Albert**
Roehne, Original-Comediant.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sing-Acad. Sonnabend 6 Uhr Ueb. Volkessch. Anmold.
b. Professor **Reubke**, Schillerstr. 55, V. 10-11
Mit 1 Beilage.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

[Nachdruck verboten.]

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 264 Jahren, am 25. Februar 1634, wurde zu Gera der Schmiedmeister und Generalvikar der halleischen Kirche Gusefeld...

Die neue Pauluskirche in Halle a. S.

Der gestern Abend im Rathsaal-Restaurant zu Halle abgehaltenen Jahresversammlung des Evangelischen Kirchbauvereins...

Halleische Lokalnachrichten vom 25. Februar.

Der Redakteur unserer Zeitungs-Korrespondenzen ist nur mit deutscher Sprache...

Die Finanzkommission legte in ihrer gestrigen Sitzung den Entwurf eines Hospitalkassen in der vom Magistrat vorgelegten Höhe fest...

Der III. kommunale Wahlbezirksverein hielt gestern Abend eine mit lebhafter Beteiligung ab, in welcher verschiedene kommunale Angelegenheiten behandelt wurden...

Zur Gedenkstunde hielt am gestrigen Abend der Magd. Landv. Verein in Halle a. S. eine große Anzahl Gäste...

Die Gedenkstunde hielt am gestrigen Abend in dem Grundstübchen Landwehrstr. 15. Die Feuerwehr sollte befehlen in kurzer Zeit...

Die Gedenkstunde hielt am gestrigen Abend in dem Grundstübchen Landwehrstr. 15. Die Feuerwehr sollte befehlen in kurzer Zeit...

Die Gedenkstunde hielt am gestrigen Abend in dem Grundstübchen Landwehrstr. 15. Die Feuerwehr sollte befehlen in kurzer Zeit...

Die Gedenkstunde hielt am gestrigen Abend in dem Grundstübchen Landwehrstr. 15. Die Feuerwehr sollte befehlen in kurzer Zeit...

geleitet. Da im Wesentlichen jedoch nur Mitglieder des genannten Vereins erschienen waren...

Naturwissenschaftlicher Verein. In der gestern abendigen Sitzung legte Herr Dr. Hollnagel zur Erläuterung seiner in der letzten Sitzung über die San Joaquin-Schulden gemachten Mitteilungen...

Welch's lebhaftes Interesse für die Bewegung für die Verankerung unserer Flotte nimmt, zeigt nachdrücklich...

Im Vortage des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege hielt gestern Herr Oberlehrer Dr. Heubauer einen Vortrag über...

Evangelischen Vortage. Am 27. Februar bis zum Sonntag, den 13. März wird Herr Adolf H. Meißner...

Wänner - Kirchen - Trost. Am Mittwoch hielt Herr Privatdozent Dr. jur. A. Heiler...

Die Gedenkstunde hielt am gestrigen Abend in dem Grundstübchen Landwehrstr. 15. Die Feuerwehr sollte befehlen in kurzer Zeit...

Die Gedenkstunde hielt am gestrigen Abend in dem Grundstübchen Landwehrstr. 15. Die Feuerwehr sollte befehlen in kurzer Zeit...

Die Gedenkstunde hielt am gestrigen Abend in dem Grundstübchen Landwehrstr. 15. Die Feuerwehr sollte befehlen in kurzer Zeit...

Die Gedenkstunde hielt am gestrigen Abend in dem Grundstübchen Landwehrstr. 15. Die Feuerwehr sollte befehlen in kurzer Zeit...

Halleisches Kunstleben.

Am Sonntag Abend, den 27. Februar 1898, predigen: Am 11. 2. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Sup. D. Förster...

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag Abend, den 27. Februar 1898, predigen: Am 11. 2. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Sup. D. Förster...

Warum

halten Sie den „Berliner Lokal-Anzeiger“ nicht? Weil Sie ihn nicht kennen, weil Sie wahrscheinlich der Meinung sind, er sei nur ein Lokalblatt. Das ist grundfalsch. Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ ist die größte und verbreitetste Zeitung Deutschlands und eine unparteiische moderne Zeitung größten Stils. Er marschirt vermöge seiner Abonnentenzahl, seines Umfanges an Lesestoff, seiner täglichen Ausgaben und Einnahmen an der Spitze sämtlicher deutschen Zeitungen.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ hat gegenwärtig laut amtlicher Bestätigung 216,450 Abonnenten.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ bracht auf seinen Rotationsmaschinen in einer Stunde 524,000 Bogen zu vier Seiten, fertig zusammengelegt, also in einer Minute 8733 Bogen.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ verbraucht jährlich an Papier circa 504 Millionen Bogen; mit einem Papierläufer in der Breite der Zeitung, aus dieser Bogenzahl hergestellt, könnte man die ganze Erde zwölfmal umspannen.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ sandte in letzter Zeit zum Zwecke der Berichterstattung u. A. Prof. Dr. Adolf Koch-Heidelberg auf eine Reise um die Welt, Dr. Georg Wegener nach Sibirien, Franz Giesebrecht nach Süd-Amerika, Hauptmann a. D. Dammhauer mit der deutschen Expedition nach Kiaoschau u. s. w.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ verfügt in Berlin über einen eigenen Expeditions-Apparat und beschäftigt allein zum Austragen der Zeitung über 1000 Botenfrauen.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ verbraucht an Druckfarbe jährlich circa 175,000 Kilo oder 3500 Centner.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ erhielt im letzten Jahre von seinen in allen größeren Städten des In- und Auslandes angelegten Correspondenten 12,120 Privat-Telegramme.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ bringt fast täglich Illustrationen von Persönlichkeiten, Tagesereignissen u. s. w., die zur Zeit im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stehen; er besitzt eigene zinkographische Anstalt und hat beständig photographische Reporter unterwegs.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ giebt für seine redactionelle und technische Herstellung täglich über 13,000 Mark aus.

Wer sich von der ungewöhnlichen Reichhaltigkeit und der anerkannt schnellen Berichterstattung des zweimal täglich erscheinenden „Berliner Lokal-Anzeiger“ überzeugen will, wende sich an das Postamt seines Ortes oder an seinen Briefträger und bestelle daselbst ein Probe-Abonnement zum Preise von 1 Mark 50 Pfg. für den Monat März.